



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

ASTAG-Schutzkonzept für die Schweizer Reisebusbranche

Checkliste

Version 2.0 / 8. Mai 2020



Gewa Reisen
Unterer Bündtenackerweg 8
4914 Roggwil
Tel: 076 329 33 71

Dieses Dokument ist ausschliesslich für die Verwendung durch Mitgliederunternehmen des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands ASTAG bestimmt.

Eine von der ASTAG nicht genehmigte Weitergabe oder Verteilung an Dritte, die Veröffentlichung sowie die Vervielfältigung oder die Weiterverwendung für/in andere(n) Zwecke(n), als den hierfür vorgesehenen, ist nicht gestattet. Das Gleiche gilt auch für Teile davon.

Copyright © Alle Rechte vorbehalten.

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Wölflistrasse 5
3006 Bern

031 370 85 85
astag@astag.ch
www.astag.ch

Inhalt

1. Händehygiene	5
2. Distanz halten	6
3. Arbeit mit unvermeidbarer Distanz unter 2 Meter	7
4. Reinigung.....	8
5. Besonders gefährdete Personen.....	9
6. COVID-19-Erkrankte	10
7. Besondere Arbeitssituationen	11
8. Information.....	13
9. Management.....	14

EINLEITUNG

Das folgende **Schutzkonzept (Checkliste)** des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands ASTAG beschreibt, welche Vorgaben im Strassentransportgewerbe zum Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) empfohlen werden. Die Checkliste richtet sich spezifisch an Unternehmen aus folgender Sparte:

Reisebusbranche (inkl. Schülertransporte)

Basis des ASTAG-Schutzkonzepts ist das Musterschutzkonzept des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO (<https://backtowork.easygov.swiss/musterschutzkonzept>). Damit wird gewährleistet, dass alle Vorgaben und Regeln des Bundes berücksichtigt werden.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

COVID-19-Verordnung 2 (818.101.24) des Bundesrats, Arbeitsgesetz (SR 822.11) und dessen Verordnungen.

HANDLUNGSANLEITUNG

Als Erklärung, weshalb es überhaupt ein Schutzkonzept braucht und wie die Umsetzung erfolgt, stellt die ASTAG eine Handlungsanleitung zur Verfügung. Darin enthalten sind Ausgangslage, Schutzbedarf, Auswirkungen des «Lockdown», Ziel und Zweck, Umfang, Organisatorisches, Aufbau und Freigabe des Schutzkonzepts.

Die Anwendung eines Schutzkonzepts ist das Strassentransportgewerbe nicht gesetzliche Pflicht. Es handelt sich um freiwillige, aktive Prävention auf Initiative der ASTAG.

UMSETZUNG

Für die Einführung, Anwendung und Umsetzung des ASTAG-Schutzkonzepts (Checkliste) sind die zuständigen Personen (z.B. Inhaber, Geschäftsführer, Leiter Reisegeschäft usw.) in den einzelnen Unternehmen in eigener Kompetenz und nach eigenem Ermessen allein verantwortlich. Änderungen, Anpassungen, Modifikationen usw. des Schutzkonzepts durch die einzelnen Unternehmen sind in Eigenverantwortung möglich.

PRAKTISCHER HINWEIS

Es wird empfohlen, die folgenden Seiten als Print- (Ausdruck) oder Online-Version (PDF) im Fahrzeug mitzuführen. Zur Kontrolle, ob alle Massnahmen umgesetzt sind, können die einzelnen Massnahmen (orange Box) mit einem OK visiert werden.

SPRACHLICHER HINWEIS

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text durchgehend die männliche Form gewählt, die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Verwendung des ASTAG-Schutzkonzepts ist **freiwillig**. Die ASTAG schliesst jegliche Haftung aus.

1. Händehygiene

Empfehlung Bund

Alle Personen (Chauffeur / Fahrgäste) reinigen sich regelmässig die Hände.

Einschätzung ASTAG

In einem Reisebus ist eine Händereinigung mit Wasser und Seife nur in sehr beschränktem Ausmass möglich. Die Bordtoilette ist – sofern vorhanden – für eine Benützung durch alle Fahrgäste zu klein, die mitgeführte Wassermenge (Tank) zu klein.

Als Alternative bietet sich die regelmässige Desinfektion der Hände mit Desinfektionsmittel an. Aus praktischen Gründen (Entwendung bzw. Diebstahl) ist es jedoch nicht möglich, an jedem Sitzplatz ein Desinfektionsmittel zu hinterlegen.

Massnahmen		OK
Desinfektionsmittel		
<ul style="list-style-type: none">Anbringen von 1-2 Desinfektionsspendern pro Fahrzeug (fix installiert)		
<ul style="list-style-type: none">Aufforderung an Kunden zum Mitbringen von Desinfektionsmittel		
<ul style="list-style-type: none">Notvorrat an Hand-Desinfektionsmittel pro Fahrzeug (zum Abgeben bei Bedarf)		
Bordtoilette		
<ul style="list-style-type: none">Anbringen eines Merkblatts zu korrekter Benützung		
<ul style="list-style-type: none">Füllung des Frischwassertanks vor Antritt der Fahrt		
<ul style="list-style-type: none">Bereitstellung von genügend Material:<ul style="list-style-type: none">- Seife, nach Möglichkeit auch Desinfektionsmittel (fix installiert)- Trockentücher- verschliessbarer Kehrichteimer (Fusspedal)		

2. Distanz halten

Empfehlung Bund

Mitarbeitende und andere Personen halten mindestens 2 Meter Distanz zueinander.

Einschätzung ASTAG

Aufgrund technischer Gegebenheiten und gesetzlicher Vorgaben kann der Mindestabstand von 2 Metern in einem Reisebus **bei Besetzung aller Sitzplätze** nicht eingehalten werden. In der privaten Reisebusbranche in der Schweiz sind viele verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichem Platzangebot und je anderen Sitzplatzkonzepten im Einsatz.

Eine generelle Empfehlung zur Beschränkung der Sitzzahl ist daher nicht möglich.

Hingegen ist darauf zu achten, dass die 2-Meter-Regel für den Fahrer des Fahrzeugs, der am meisten Kontakte mit wechselnden Personengruppe hat, sowie für eine allfällige Reisebegleitung eingehalten werden kann.

Massnahmen	OK
Auslastungsgrad des Fahrzeugs	
<ul style="list-style-type: none">• Verzicht auf eine Vollauslastung (Besetzung aller Sitzplätze)	
<ul style="list-style-type: none">• Reduktion der max. Fahrgastzahl in Abhängigkeit von Anzahl der Sitzplätze	
<ul style="list-style-type: none">• Freilassen der Sitzreihe hinter dem Fahrersitz (Plätze 1a / 1b)	
<ul style="list-style-type: none">• Freilassen der Sitzreihe hinter der Reisebegleitung (Plätze 1c / 1d) (nur wenn Reisebegleitung an Bord)	

Achtung!

Eine Alternative ist die Vollauslastung des Fahrzeugs (Besetzung von allen Sitzplätzen) mit Maskentragpflicht für die Fahrgäste (vgl. unten, Punkt 3).

Bei einem allfälligen Einbau von Trennhilfen (z.B. Plexiglaswand, Duschvorhang) müssen die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Haftungsbedingungen beachtet werden. Dazu zählen etwa die Zulassungsbedingungen (Homologierung), Sichtfreiheit, Bruch- und Brandvorschriften.

Schülertransporte

Bei Schülertransporten ist speziell darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 2 Metern zwischen Fahrgästen (Kinder) und Fahrer eingehalten wird.

3. Arbeit mit unvermeidbarer Distanz unter 2 Meter

Empfehlung Bund

Durch Verkürzung der Kontaktdauer und/oder mittels angemessenen Schutzmassnahmen sollen Personen während der Arbeit möglichst wenig exponiert sein. Für das Besorgen und Mitbringen von Schutzmasken sind die Kunden selbst verantwortlich, wenn gemäss einem Schutzkonzept das Tragen von Schutzmasken empfohlen wird.

Einschätzung ASTAG

Vor der Fahrt (Gepäckverladen, Einsteigeilfe), während der Fahrt (Sitzordnung; vgl. oben, Punkt 2) und nach der Fahrt (Aussteigeilfe, Gepäckaussen) ist der Abstand von 2 Metern für den Fahrer des Fahrzeugs nicht ohne weiteres möglich. Besonders exponiert ist zudem auch eine allfällige Reisebegleitung bzw. Personen, die beim «Bordservice» helfen.

Je nach Auslastungsgrad und Sitzplatzordnung (vgl. oben, Punkt 2) kann die Abstandsregel auch von den Fahrgästen nicht eingehalten werden.

Massnahmen	OK
Maskentragpflicht / Verhaltensregeln <ul style="list-style-type: none"> • Einhalten der allgemeinen Verhaltensregeln des Bundesamts für Gesundheit BAG <ul style="list-style-type: none"> - gründliche Hände waschen (vor der Fahrt / nach der Fahrt) - kein Händeschütteln - in Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen - bei Fieber oder Husten zu Hause bleiben • Maskentragpflicht für Fahrgäste / Fahrer / Reisebegleitung bei Vollauslastung • regelmässige Hinweise des Fahrers auf Maskentragpflicht / Verhaltensregeln des BAG <ul style="list-style-type: none"> - Eintagesfahrten: morgens / abends - Mehrtagesfahrten: jeden Morgen vor Antritt der Fahrt 	
Schutzhandschuhe <ul style="list-style-type: none"> • Tragen von Handschuhen beim Einladen und Ausladen von Gepäck (Fahrer) • Tragen von Handschuhen beim Verteilen von Gegenständen (Fahrer / Reisebegleitung) • Tragen von Handschuhen beim Bordservice (Reisebegleitung) 	
Notvorrat pro Fahrzeug <ul style="list-style-type: none"> • Ausstatten jedes Fahrzeugs mit einem Schutzset (begrenzter Notvorrat) <ul style="list-style-type: none"> - Fieberthermometer (touchless) - Handdesinfektionsmittel - Desinfektionstücher - Einweghandschuhe - Schutzmasken (nur Hygienschutzmasken, nicht FFP-2 / FFP-3) - Rolle kleiner Plastiksäcke 	

Achtung!

Das Einhalten der Maskentragpflicht liegt in der ausdrücklichen **Selbstverantwortung** des einzelnen Fahrgasts. Wie bei der Gurtentragpflicht ist der Fahrer nur verpflichtet, zumindest vor der Abfahrt auf die Maskentragpflicht hinzuweisen.

4. Reinigung

Empfehlung Bund

Nach Benützung bzw. Gebrauch sollen Oberflächen und Gegenstände bedarfsgerecht und regelmässig gereinigt werden, vorab wenn eine Berührung durch mehrere Personen erfolgt. Abfälle sind sicher zu entsorgen.

Einschätzung ASTAG

In einem Reisebus gibt es sehr viele Berührungspunkte (z.B. Haltegriffe, Klapptische, Lichtschalter, Armlehnen usw.). Eine gründliche Reinigung / Desinfektion nach jeder Fahrt bzw. vor Antritt einer Fahrt ist zwingend und erfordert entsprechend viel Sorgfalt.

Massnahmen	OK
Reinigung nach/vor Fahrt	
<ul style="list-style-type: none">• Einhalten der branchen- / betriebsüblichen Reinigungsvorschriften	
<ul style="list-style-type: none">• zusätzliche Reinigung / Desinfektion aller Berührungspunkte:<ul style="list-style-type: none">- Haltegriffe- Abstützflächen- Klapptische- Sitzhinterseiten- Armlehnen- Sicherheitsgurt (Gurtschnallen und Gegenstück)- Verstellknopf für Sitzposition- Schalter (Licht / Lüftung / Multimedia)- Innenseiten der Fenster- Bordtoilette- Bordküche	
Abfallentsorgung	
<ul style="list-style-type: none">• regelmässige Leeren aller Abfalleimer (v.a. bei Handwaschgelegenheit)	
<ul style="list-style-type: none">• Verwendung von Hilfsmitteln (Besen, Schaufel etc.), kein direkter Kontakt mit Abfall	
<ul style="list-style-type: none">• Tragen von Handschuhen	
<ul style="list-style-type: none">• Abfallsäcke nicht zusammendrücken (Entweichen von Luft!)	

Achtung!

Bei Eintagesfahrten ist eine Reinigung während der Fahrt, z.B. bei Pausen, weder möglich (Arbeits- und Ruhezeitvorschriften ARV für den Fahrer) noch sinnvoll. Bei jeder folgenden Berührung ist sofort wieder der vorherige Zustand hergestellt.

Bei Mehrtagesfahrten ist eine Reinigung nach Möglichkeit jeden Abend vorzunehmen.

Auf eine spezielle Reinigung der Sitzpolster kann verzichtet werden.

5. Besonders gefährdete Personen

Empfehlung Bund

Besonders gefährdete Personen (ab 65 Jahren und/oder mit Vorerkrankung) halten sich an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben – wenn möglich – zu Hause. Der Schutz von besonders gefährdeten Mitarbeitenden ist in der COVID-19-Verordnung 2 geregelt.

Einschätzung ASTAG

Ältere Personen sind eine wichtige Zielgruppe von Reisebusunternehmen. Ebenfalls stehen je nachdem auch Fahrer im Einsatz, die älter sind als 65 Jahre. Es müssen **zwingend** die Schutzvorkehrungen gemäss Art. 10b und Art. 10c der COVID-19-Verordnung 2 beachtet werden.

Massnahmen		OK
Fahrer		
<ul style="list-style-type: none">• Zuweisung von gleichwertiger Ersatzarbeit bei gleicher Entlohnung (Art. 10c Abs. 2)		
<ul style="list-style-type: none">• klare Abgrenzung des Fahrersitzes zu Fahrgästen (vgl. oben, Punkt 2)		
<ul style="list-style-type: none">• Maskentragpflicht (FFP-2 / FFP-3) für Fahrer ab 65 Jahren bei Kundenkontakt, z.B.<ul style="list-style-type: none">- Verladen von Gepäck- Einsteigen / Aussteigen		
Fahrgäste		
<ul style="list-style-type: none">• Hinweis bei Buchung (Administration) bzw. vor Antritt der Fahrt (Fahrer)		

Achtung!

Es gilt die Eigenverantwortung. Alle Fahrgäste müssen selber entscheiden, ob sie die Fahrt antreten wollen oder nicht.

Aus Sicherheitsgründen (Ermüdungserscheinungen infolge zu wenig Sauerstoff) wird vom Tragen einer Schutzmaske für Chauffeure während der Fahrt dringend abgeraten!

6. COVID-19-Erkrankte

Empfehlung Bund

Kranke Personen sollen nach Hause geschickt und angewiesen werden, eine Isolation mit den Massnahmen des BAG zu befolgen.

Einschätzung ASTAG

Fahrgäste und Fahrer, die Krankheitssymptome aufweisen, die sich krank fühlen oder die Kontakt mit COVID-19-Erkrankten hatten, dürfen die Fahrt nicht antreten.

Massnahmen		OK
Fahrer		
<ul style="list-style-type: none">Selbstkontrolle des Gesundheitszustands vor der Fahrt		
Fahrgäste		
<ul style="list-style-type: none">Selbstkontrolle des Gesundheitszustands vor der Fahrt, ev. mittels Fragebogen		
<ul style="list-style-type: none">Hinweis des Fahrers vor Fahrtbeginn		

Achtung!

Es gilt die Eigenverantwortung. Alle Fahrgäste müssen selber entscheiden, ob sie die Fahrt antreten wollen oder nicht.

7. Besondere Arbeitssituationen

Empfehlung Bund

Zur Gewährleistung des Gesundheitsschutzes sollen spezifische Aspekte der Arbeit sowie der Arbeitssituationen berücksichtigt werden.

Einschätzung ASTAG

Eine Carfahrt ist eine äusserst spezifische Arbeitssituation. Die wichtigsten Eigenheiten im Vergleich zu einer «normalen» Tätigkeit vor Ort (z.B. Büro, Ladenlokal) sind der begrenzte Platz und der mobile Charakter der Dienstleistungserbringung. Daher empfehlen sich auch spezifische Schutzmassnahmen.

Massnahmen	OK
Wartezonen (in Terminals)	
<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung von Wartezonen (z.B. mittels Bodenmarkierungen, Trennbändern) 	
<ul style="list-style-type: none"> • max. 2 Personen pro Tisch 	
<ul style="list-style-type: none"> • zeitliche Verschiebung (max. 1 Reisebus pro halbe Stunde) oder örtliche Verschiebung von Abfahrten / Ankünften 	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen von Roll-ups mit Informationen 	
Einsteigen / Aussteigen	
<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung eines Einsteige- und Aussteigevorgangs pro Betrieb (vor der Fahrt), z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Kolonnen («1er-Reihe») - Benutzung nur von Einstieg 2 (Hintereingang) - Einweisung nach Sitzplatznummer (Beginn: vorne) 	
<ul style="list-style-type: none"> • genaue Anweisungen durch den Fahrer vor dem Einsteigen / Aussteigen 	
<ul style="list-style-type: none"> • keine aktive Hilfe beim Einsteigen / Aussteigen durch den Fahrer (keine Berührung!) 	
Bordverpflegung	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe nur von abgepackten Esswaren (z.B. keine offenen Früchte) 	
Sitzplätze	
<ul style="list-style-type: none"> • Merkblatt mit allgemeinen Verhaltensregeln in jeder Sitztasche 	
<ul style="list-style-type: none"> • kein Wechsel der Sitzplätze nach Antritt der Fahrt (fixe Sitzordnung) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Abfälle nur in geschlossenen Behältern deponieren 	
<ul style="list-style-type: none"> • gebrauchte Taschentücher in speziellem Plastiksäcklein entsorgen 	
Reiseleiter-Mikrofon	
<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung nur durch Reisebegleitung oder 1 andere Person 	
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung einer Schutzhülle («Plastiksäcklein») 	

Zusatzinformationen des Fahrers vor Fahrtbeginn	
• Hinweis auf Maskentragpflicht / Verhaltensregeln des BAG	
• Hinweis auf Merkblatt in Sitztaschen	
• Hinweis auf Gesundheitszustand der Fahrgäste	
• Bitte um Befolgung der Vorschriften	
• Hinweis auf grundsätzliche Eigenverantwortung der Fahrgäste	

Achtung!

Bei der Bildung von Kolonnen z.B. auf einem öffentlichen Parkplatz sind mögliche Gefahren zu beachten (Verkehrssicherheit!).

8. Information

Empfehlung Bund

Alle betroffenen Personen sollen regelmässig über die Massnahmen informiert werden.

Einschätzung ASTAG

Die Information der Fahrgäste ist entscheidend wichtig, sei es vor der Fahrt oder während der Fahrt. Bei Mehrtagesfahrten ist eine Information einfacher als bei Eintagesfahrten.

Massnahmen	OK
Merkblatt für Sitztaschen + Terminals (z.B. an Türen) <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Verhaltensregeln des Bundesamts für Gesundheit BAG <ul style="list-style-type: none"> - gründliche Hände waschen (vor der Fahrt / nach der Fahrt) - Händeschütteln vermeiden - in Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen - gebrauchte Taschentücher in speziellem Plastiksäcklein entsorgen - bei Fieber oder Husten zu Hause bleiben • Eigenverantwortung für Maskentragpflicht • Haftungsausschluss für Unternehmen / Fahrer 	
Website / geschäftliche Unterlagen <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Verwendung / Befolgung des ASTAG-Schutzkonzepts • Auflistung der wichtigsten Schutzmassnahmen 	
Vorbereitung von Mehrtagesfahrten (Infoschreiben / Mail an Fahrgäste) <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Verwendung / Befolgung des ASTAG-Schutzkonzepts • Auflistung der wichtigsten Schutzmassnahmen • Aufforderung zum Mitbringen von Schutzmasken (1 pro Tag) und Desinfektionsmittel 	
Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB <ul style="list-style-type: none"> • klarer Hinweis auf Haftungsausschluss der Firma gegenüber Kunden 	

Achtung!

Für eine allfällige Ergänzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB kann folgender Mustersatz verwendet werden:

Die Empfehlungen und Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit BAG werden bei allen unseren Reise- und Transportaktivitäten bestmöglich eingehalten. Grundlage ist ein Schutzkonzept nach den Vorgaben des BAG. **Jegliche Haftung der Firma Gewa Reisen im Zusammenhang mit dem Schutzkonzept wird wegbedungen.**

9. Management

Empfehlung Bund

Die zuständigen Personen der Firmenleitung sollen die Massnahmen des Schutzkonzepts effizient umsetzen und gegebenenfalls anpassen.

Einschätzung ASTAG

Das Schutzkonzept der ASTAG ist eine Empfehlung. Für die Einführung, Anwendung und Umsetzung des ASTAG-Schutzkonzepts (Checkliste) sind die zuständigen Personen (z.B. Inhaber, Geschäftsführer, Leiter Reisegeschäft usw.) in den einzelnen Unternehmen in eigener Kompetenz und eigenem Ermessen verantwortlich. Änderungen, Anpassungen, Modifikationen usw. des Schutzkonzepts sind in Eigenverantwortung möglich.

Massnahmen		OK
Einführung		
<ul style="list-style-type: none">Grundsatzentscheid der Firmeninhaber / Geschäftsleitung		
<ul style="list-style-type: none">firmeninterne Information(en) für alle Mitarbeiter		
<ul style="list-style-type: none">Vorbereitung / Umsetzung aller Massnahmen (vgl. oben, Punkte 1-8)		
Umsetzung / Anpassung		
<ul style="list-style-type: none">laufende Überprüfung der Einhaltung und Wirksamkeit der Massnahmen		
<ul style="list-style-type: none">allfällige Änderungen in Eigenverantwortung		
<ul style="list-style-type: none">Rückmeldung an ASTAG (a.kirchhofer@astag.ch) über Erfolge, Anpassungen etc.		

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Dieter Saladin

Roggwil, 28.05.2020

